Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief:

Hochwasserschutz Elsterwerda (SE 3r) - Ortslagenplanung

Ortsangabe:	Landkreis Elbe-Elster, Stadt Elsterwerda	
Gewässer:	Schwarze Elster	km 68+250 bis 75+500
	Pulsnitz	km 0+000 bis 2+000
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de	
Projektkosten:	ca. 26 Mio. Euro (Baukosten brutto, nach Kostenschätzung)	

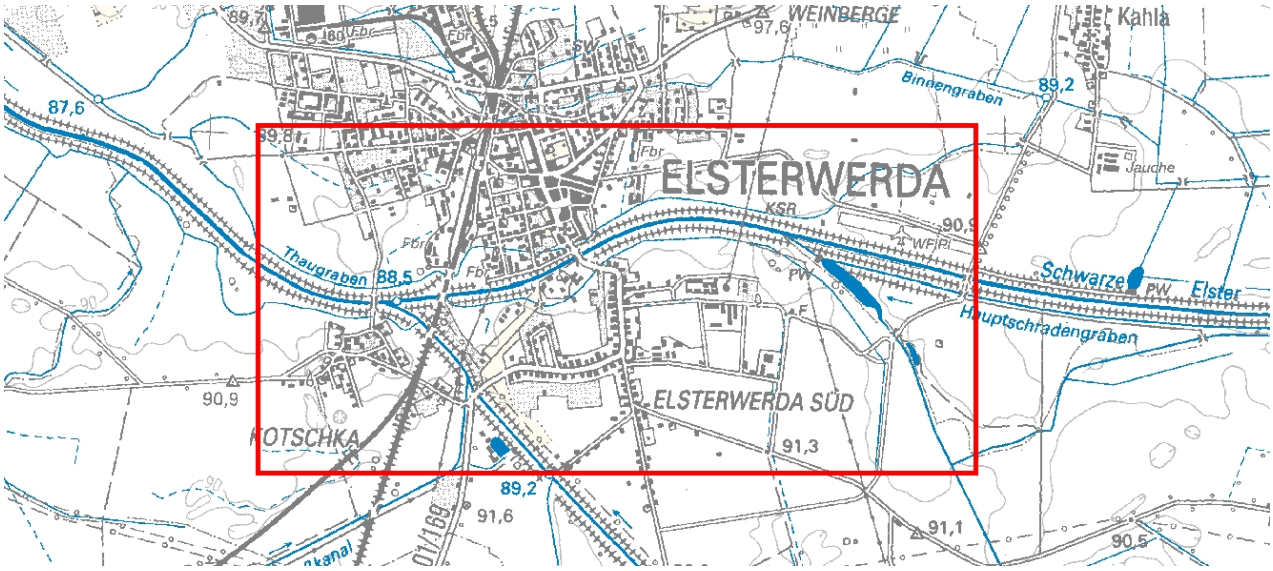

Abbildung 1 – Projektgebiet Elsterwerda am Zusammenfluss der Schwarzer Elster und Pulsnitz

Anlass:

Die Deiche in Elsterwerda genügen nicht den Anforderungen eines ausreichenden Hochwasserschutzes. Unzureichende Deichkubatur, ungünstige Deichbaustoffe, starker Bewuchs und Wühltierbefall führten zu Schadensbildern und enormen Aufwand zur Deichverteidigung - während des Hochwassers 2010/2011.

Ziel:

Die Planung für das Stadtgebiet Elsterwerda erfolgt als „Insellösung“. Der Hochwasserschutz soll unabhängig von den ober- und unterhalb des Stadtgebietes gelegenen Hochwasserschutzanlagen realisiert werden. Die Bemessung und Ausbildung der Hochwasserschutzdeiche erfolgt nach den einschlägigen Regelwerken für den Bemessungswasserstand eines HQ_{100}. Um das Ziel der Hochwassersicherheit für Elsterwerda zu erreichen, werden verschiedene Trassenvarianten in Betracht gezogen, die sowohl eine Ertüchtigung der bestehenden Deiche als auch den Deichneubau einbeziehen. Die Hochwasserschutzanlagen werden entsprechend den anerkannten Regeln der Technik als Ingenieurbauwerke errichtet.

Projektbeschreibung:

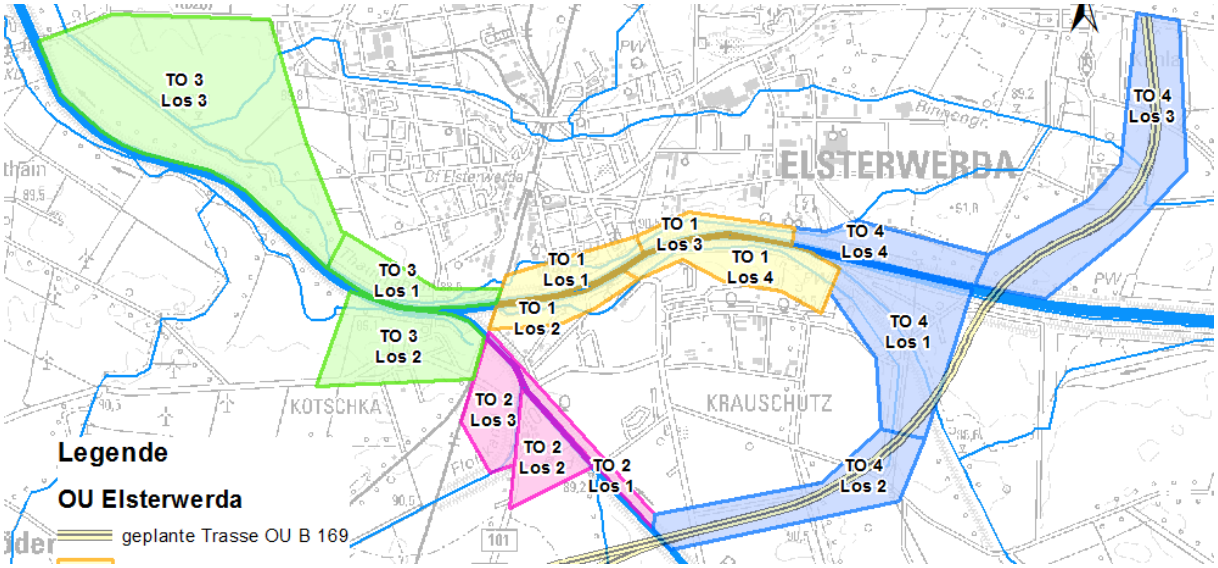

Abbildung 2 – Übersichtsplan, Einteilung in 4 Teilobjekte (TO) und 14 Baulose [WTU, 2014/2019]

TO	LOS	Gewässer	Lage	von	örtliche Lage Gewässer - km	bis	örtliche Lage Gewässer - km
1	1	SE	rechts	Promenade Nr. 14 / Burgstraße 72+750		Eisenbahnbrücke 71+770	
	2	SE	links	Brücke B101 72+580		Eisenbahnbrücke 71+770	
	3	SE	rechts	Kläranlage 73+680		Promenade Nr. 14 / Burgstr. 72+750	
	4	SE	links	Einmünd. Hauptschradengr. 73+780		Brücke B101 72+580	
2	1	PU	rechts	Höhe Ortsausgang Krauschütz 1+900		Eisenbahnbrücke 0+310	
	2	PU	links	Höhe Horstweg 1+350		Einmündung Floßkanal 0+700	
	3	PU	links	Einmündung Floßkanal 0+700		Eisenbahnbrücke 0+310	
3	1	SE	rechts	Eisenbahnbrücke 71+770		Abzweig Thaugraben 70+620	
	2	SE/ PU	links	Wehr Kotschka 0+300 (PU)		500 m uh Br. Kotschka 70+850 (SE)	
	3	SE	rechts	Abzweig Thaugraben 70+620		Brücke Saathain 68+280	
4	1	SE/ Binnengra-ben	links	Brücke Kahla 74+830		Mündung Hauptschradengr. 73+780	
	2	Rückstau-deich PU	rechts	Entlang geplanter Trasse der OU B 169 1+900 - 1+800			
	3	Rückstau-deich SE	rechts	Entlang geplanter Trasse der OU B 169 75+260 - 74+830			
	4	SE	rechts	Brücke Kahla 74+830		Kläranlage 73+680	

Tabelle 1 - Teilobjekte und mögliche Baulose des HWS Elsterwerda [WTU, 2014]

aktuelle Situation und geplante Regelquerschnitte:

Foto 1 - Straße und Deich TO 1 [WTU, 2014]

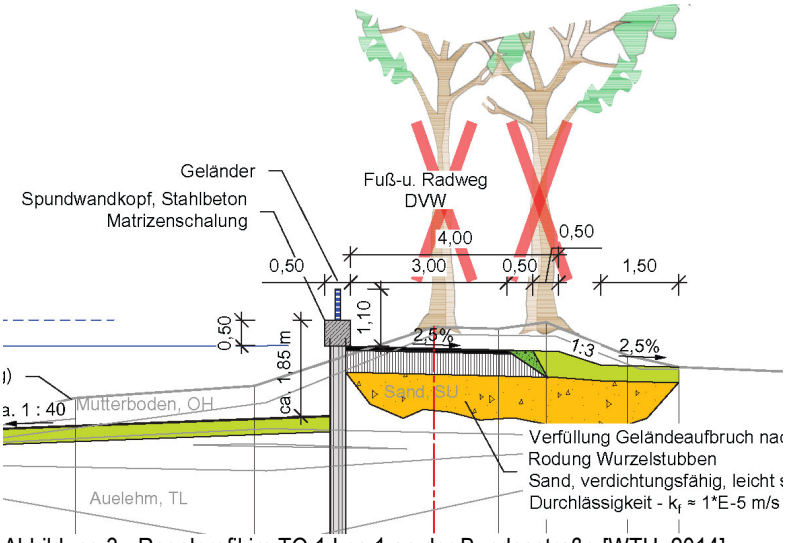

Abbildung 3 - Regelprofil im TO 1 Los 1 an der Bundesstraße [WTU, 2014]

Foto 2 – Deich, Baumbestand TO 1 [WTU, 2014]

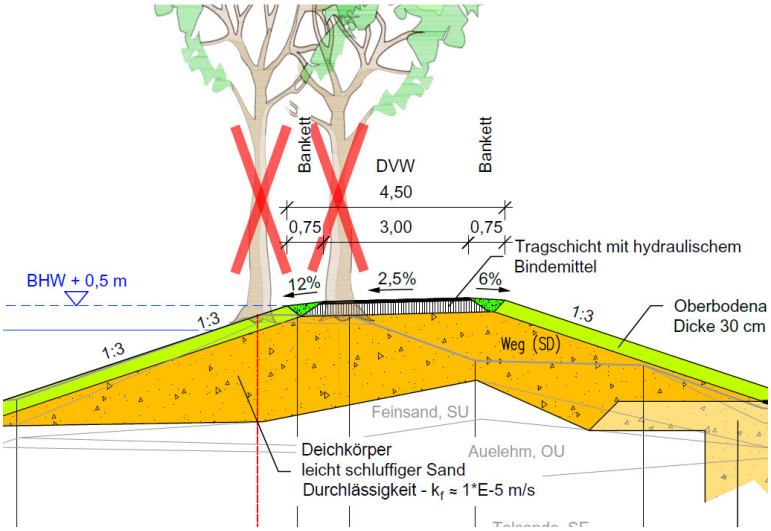

Abbildung 4 - Erddeich mit Böschungen 1:3 [WTU, 2014]

Foto 3 - Elsterdeiche zwischen Elsterschloss-Gymnasium und Straße B169 TO 1 [LfU, 2018]

Projektinhalte:

Zur Herstellung des Hochwasserschutzes werden folgende Maßnahmen erforderlich:

- die Rodung von Bewuchs
- ein abschnittsweiser Deichneubau
- eine abschnittsweise Ausführung von Sonderbauweisen (Hochwasserschutzwände)
- abschnittsweiser Rückbau von Altdeichen
- Änderungen am Binnenentwässerungssystem
- die Errichtung von Bauwerken (Siele, Schöpfwerke, Deichscharten usw.)
- Längen der HWS Anlagen je Teilobjekt:

TO 1	4,5 km
TO 2	3 km
TO 3	4 km
TO 4	4 km
Gesamt:	15,5 km

Projektstand:

Für das gesamte Vorhaben TO1 bis TO4 liegt eine Vorplanung vor.

Teilobjekt 1	Scoping im Teilobjekt 1 ist abgeschlossen	
	Neukartierung Fauna und Biotoptypen 2021	
	Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis:	2022 - 2024
Teilobjekt 2:	Vorplanung abgeschlossen	
Teilobjekt 3:	Vorplanung abgeschlossen	
Teilobjekt 4:	Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	2022
	Im Teilobjekt 4 (Flügeldeiche oberhalb der Ortslage) ist die Kombination der Hochwasserschutzbauwerke mit geplanten Ortsumgehungen B169 des Straßenbaus geplant. Vorhabenträger: DEGES GmbH	

Finanzierung:

Projektförderung mit Mitteln des Rahmenplans „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ und Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz